

Rechenschaftsbericht der Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ für das Jahr 2021

Präambel

Die Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ ist mit Urkunde vom 15.02.2017 als Verbrauchsstiftung gegründet worden.

Zweck der Stiftung ist die weltweite Gesundheitsfürsorge zur Verbesserung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre. Gefördert werden Institutionen, Forschungs- und Infrastrukturprojekte sowie sämtliche Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsfürsorge. Der Fokus des Engagements richtet sich hierbei auf das Segment der Augenheilkunde, was jedoch Förderungen in anderen Bereichen der Gesundheitsfürsorge nicht ausschließt.

Gemäß § 8 der Stiftungssatzung ist der Vorstand dazu verpflichtet, jährlich einen Tätigkeitsbericht hinsichtlich der Aktivitäten der Stiftung zu erstellen. In dem hier verfassten Rechenschaftsbericht hat der Vorstand die Aktivitäten der Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ für das Jahr 2021 dokumentiert.

1. Angaben zur Stiftung

Die Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ hat ihren Sitz in 63785 Obernburg am Main, Kastanienweg 2. Die Stiftung ist am 15.02.2017 gemäß §§ 80, 81 BGB als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet worden. Das anfängliche Grundstockvermögen betrug € 1.000.000,00.

2. Gemeinnützigkeitsangaben

Die Anerkennung der Stiftung durch die zuständige Behörde, die Regierung von Unterfranken, erfolgte mit Urkunde vom 10.05.2017. Die Stiftung unterliegt den Vorgaben des Bayerischen Stiftungsgesetzes (BayStG).

Die Stiftung wird unter der Steuernummer 204 / 109 / 70 733 beim Finanzamt Aschaffenburg geführt.

3. Angabe zu den Organen

Die Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ wird von einem bestellten Vorstand vertreten. Der Vorstand hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung den Willen des Stifters soweit wie möglich zu verwirklichen. Der Vorstand verwaltet das Stiftungsvermögen und bestimmt über die Verwendung der Erträge im Rahmen des Stiftungszwecks. Die Vorstandstätigkeit ist ehrenamtlich.

Im Jahr 2021 ist der Vorstand durch die folgenden Mitglieder repräsentiert worden:

Hans-Jürgen Zweigner, Obernburg / Main (Vorstandsvorsitzender)

Frank Zweigner, Bonn (Stellvertretender Vorsitzender)

Eberhard Steigerwald, Obernburg / Main (Vorstand)

4. Aktivitäten der Stiftung im Jahr 2021

4.1. Reaching the unreached – Projekt R.T.U. Indien

Zur Gesundheitsvorsorge der Bewohner des Kinderdorfs in Kallupatti finden zweimalig im Jahr ärztliche Untersuchungen statt. Seit 2017 besteht ein regelmäßiger Kontakt zu den Organisatoren des Projektes. Die Stiftung hat im Rahmen einer dauerhaften Unterstützung die Finanzierung der für die ärztliche Vorsorge notwendigen Medikamente, Impfstoffe und Operationsmittel finanziert.

4.2. Augenhilfe Afrika e.V. – Projekt Kamerun

Auch im Jahr 2021 hat die Stiftung die Aktivitäten des Vereins „Augenhilfe Afrika e.V.“ (www.augenhilfe-afrika.de) in Kamerun unterstützt. Zur Ausstattung der neuen Augenklinik in Ambam sind verschiedene Anschaffungen bzw. Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Bau eines Brunnens) finanziert worden.

Des Weiteren wurde eine erste Rate zur Finanzierung der Augenklinik in Mora geleistet, um die Planungs- und Vorlaufkosten zu finanzieren.

4.3. Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e.V. – Augenklinik Ghana

Ein weiteres Förderprojekt der Stiftung im Jahr 2021 war wiederholt die Westphalian Eye Clinic, eine Augenklinik zur Versorgung der vielen augenerkrankten Ghanaer (www.ivwk.de). Zur Verbesserung des Klinikbetriebes wurde mitunter der Kauf und die Lieferung eines Operations-Betts finanziert.

4.4. Mission in der Einen Welt e.V. – Projekt Indien

Der Verein „Mission in der Einen Welt e.V.“ engagiert sich seit Jahren im indischen Kallupatti. Dort wird seit 2002 der Aufbau eines Kinderdorfs mit einer Kapazität von insgesamt ca. 1.000 Kindern mitbegleitet. Auch im Jahr 2021 hat die Stiftung das Projekt begleitet und die Beschaffung von Medikamenten fortlaufend unterstützt.

4.5. BrePal e.V.

Seit 2011 ist der in Bremen ansässige Verein „Brepal e.V.“ in Nepal tätig. Gegründet von Herrn Dr. Eckert engagiert sich der Verein in Banjhakateri, einem kleineren Ort zwei Tagesreisen von Kathmandu entfernt. Die große Herausforderung für das Team um Dr. Eckert ist die Organisation und Durchführung von Augencamps in abgelegenen Regionen, über 2.000 Meter hoch gelegen, in denen seit 10 Jahren kein Augenarzt

mehr zugegen war. Die Stiftung finanzierte im Jahr 2021 die Ausstattung für operative Augencamps sowie die Ausbildung des medizinischen Personals zur Sicherung der medizinischen Infrastruktur vor Ort.

4.6. Benedict Eye Hospital, Tororo / Uganda

Für die durch Missionsbenediktiner im Jahr 1984 gegründete Abtei „Christ the King’s Priory“ setzte sich die Stiftung im Tororo, Uganda, im Jahr 2021 ein, um die örtlichen Voraussetzungen zur Bekämpfung von Augenkrankheiten zu verbessern. Konkret wurden die Anschaffung und Lieferung eines neuen Sehmessgeräts finanziert, damit die dortige Augenklinik die ca. 2.000 Katarakt-Operationen per anno erfolgreich durchführen kann.

4.7. DKVB Deutsches Komitee zur Vermeidung von Blindheit – Projekt Tansania

Die Stiftung unterstützt das Deutsche Komitee zur Verhütung von Blindheit im Rahmen der Durchführung von Projekten in Tansania, Ost-Afrika.

Im Jahr 2021 hat die Stiftung das Equipment und Verbrauchsmaterial für das medizinische Personal der Augenklinik in Mpanda finanziert. Darüber hinaus chirurgische Instrumente sowie weitere Verbrauchsmaterialien für Überlandcamps.

5. Finanzbericht

I. Stiftungsvermögen 01.01.2021: € 876.867,25

II. Ausgaben in Form von Projektförderungen

- Zuwendungen an R.T.U., Indien:	€ 12.060,00
- Zuwendungen an Augenhilfe Afrika e.V., Kamerun:	€ 20.039,34
- Zuwendungen an Westfälische Kinderdöfer e.V.:	€ 13.500,27
- Zuwendungen an Mission in der einen Welt e.V.:	€ 5.000,00
- Zuwendungen an BrePal e.V., Hilfe in Nepal:	€ 34.500,00
- Zuwendungen an Benedictine Eye Hospital, Uganda:	€ 10.785,00
- Zuwendungen an Integer – die ganze Welt e.V., Haiti:	€ 1.000,00
- Zuwendungen an DKVB, Tansania:	<u>€ 47.584,70</u>
	€ 144.469,31

III. Allgemeine Ausgaben

Die allgemeinen Ausgaben der Stiftung im Jahr 2021 haben € 786,30 betragen. Hierunter subsumieren sich die Kosten der Kontoführung, Auslandsüberweisungsgebühren, Beiträge sowie die Honorare für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung.

IV. Zins- und Spendeneinnahmen: € 45.632,93

V. Stiftungsvermögen 31.12.2021: € 777.244,57

6. Zukünftige Projekte / Aussichten für 2022

Im Fokus der Aktivitäten stehen der Bau und die Inbetriebnahme des von der Stiftung finanzierten OP-Gebäudes (Dr. Atiman Hospital, Sumbawanga / Tansania). Die Maßnahme, welche vom Verein TanZanEye e.V., Bonn projiziert und begleitet wird, soll im Jahr 2022 umgesetzt werden, die Aufnahme der Operationstätigkeit soll im letzten Quartal des Jahres erfolgen.

Zudem soll der im laufenden Jahr mit der Augenhilfe Afrika e.V. geschlossene Vertrag zur Finanzierung eines Klinikneubaus in Mora / Kamerun umgesetzt werden. Laut Planung ist die Grundsteinlegung für Dezember 2022 vorgesehen.

Weiterhin beabsichtigt die Stiftung für das kommende Jahr 2022 den Kontakt zu den bereits unterstützten Projektpartnern kontinuierlich aufrecht zu erhalten, so dass eine dauerhafte Begleitung der verschiedenen Projekte gesichert ist.

Zudem ist die Stiftung bemüht, neue Projekt-Finanzierungsmöglichkeiten, welche dem Stiftungszweck nachkommen, zu erschließen.

Obernburg am Main, November 2022

Der Vorstand